Erfassung: BookAccess, 4040 Linz

Dieses Buch wurde erfasst von: Renate Gelb

Erfassungsdatum: Juni 2019

---

Federleicht Sprachbuch 4

Teil A

E. Dorner

westermann

Saskia Hula, Sandra Wilhelm

---

# !!Zeichenerklärungen

Heft: Schreibe in dein Heft!

Hände: Arbeite mit einem Partnerkind zusammen!

Stern: Vielleicht schaffst du das auch!

---

!! ... Eine Überschrift der Ebene 1-4 ist mit zwei Rufzeichen am Anfang der Zeile angekündigt.

+++... Drei Pluszeichen kennzeichnet die Nummerierung eines Beispiels.

{{ ... }} ... Dieser Text kommt in der Vorlage so nicht vor. Er ersetzt oder ergänzt den Originaltext.

||...|| ... Im Originaltext besonders gekennzeichnete längere Textstellen stehen unter doppelten senkrechten Strichen und sind durch drei Bindestriche vom nächsten Absatz getrennt. Der Text soll dort eingefügt werden, wo er am sinnvollsten ist.

|...| ... Im Originaltext besonders gekennzeichnete einzelne Wörter oder Teile eines Wortes stehen zwischen einfachen senkrechte Strichen.

[] ... In eckige fett formatierte Klammern soll etwas eingesetzt werden.

[[ ... ]] ... Unter doppelten eckigen fett formatierten Klammern steht eine Lösung als Beispiel.

### ... Drei Rautezeichen kennzeichnen einen Eintrag, der schon zur Lösung eines Beispiels verwendet worden ist.

' ... Das Apostroph weist auf elementare mathematische Funktionen und mathematische Konstanten hin. Es muss zum richtigen Lesen/Schreiben jede Art der Automatikkorrektur ausgeschaltet sein.

ZI ... Zusatzinformationen (auch Fußnoten - diese stehen am Anfang des Abschnitts, auf den sie sich beziehen)

---

Mit Bescheid des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, GZ BMB-5.091/0037-IT/3/2017 vom 21. Februar 2018, für den Unterrichtsgebrauch an Volksschulen für die 4. Schulstufe im Unterrichtsgegenstand Deutsch, Lesen, Schreiben als geeignet erklärt.

Kopieren verboten

Kopierverbot

Wir weisen darauf hin, dass das Kopieren auch zum Schulgebrauch aus diesem Buch verboten ist (Paragraph 42 Absatz 6 des Urheberrechtsgesetzes).

Dieses Werk wurde mit Hilfe der Software „Die österreichische Schulschrift 1969 und 1995 für den PC“, entwickelt von

H. Pollhammer und H. Pesendorfer, Johann-Lugert-Straße 1, A-5020 Salzburg, erstellt.

E-Mail: schulschrift(at)pesendorfer.com, homepage: www.pesendorfer.com

Textquellenverzeichnis:

Sprachbuch Teil A

S. 52ff: Irena Kobald: „Zuhause kann überall sein“, Knesebeck Verlag, München 2015 Kirsten Boie Autorin: „Bestimmt wird alles gut“, Klett

Kinderbuch Verlag, Leipzig 2016 Claude K. Dubois (dt. Übersetzung Tobias Scheffel): „Akim rennt“, Moritz Verlag, Frankfurt am Main 2016 Paul Maar: „Neben mir ist noch Platz“, Dtv junior, München 2017 Andrea Karime: „King kommt noch“, Peter Hammer Verlag, Wuppertal 2017 Sprachbuch Teil B S. 11: Ludwig Sauter, Angelika Dott und Josef Schwaller: „Das Dorf ohne Regen“, In: Barbara Ort undLudwig Rendle (Hrsg.): „fragen - suchen - entdecken. Religion in der Grundschule 4“, Kösel Verlag 2006, Donauwörth/München, 2006, S. 8. S. 16 18: Martin Baltscheit: „ich bin für mich“, In: Ders.: „Ich bin für mich. Der Wahlkampf der Tiere“, Bajazzo Verlag, Zürich 2005 (Bilderbuch ohne Seitenangabe) S. 29: Nelde Theije-Avontuur und Leo Kaniok (dt. Übersetzung Gabriele Steinbach): „Die 1000 Spiegel“, In: Diess.: „50 philosophische Geschichten für Kinder: Mit Frageimpulsen zum Nach-und Weiterdenken“, Verlag an der Ruhr, Mülheim an der Ruhr 2012, S. 24.

Bildquellenverzeichnis:

S.52: KlettKinderbuchVerlag,Leipzig 2016;KirstenBoie(Autorin),JanBirck(Illustrator):„Bestimmtwirdallesgut“,ISBN:978-3-95470-134-6|

KnesebeckVerlag,München2015;IrenaKobald(Autorin),FreyaBlackwood(Illustratorin):„Zuhausekannüberallsein“,ISBN978-3-86873-757-

MoritzVerlag,FrankfurtamMain2016;ClaudeK.Dubois(AutorundIllustrator):„Akimrennt“,ISBN978-3-8956-5268-4|©PeterHammer

Verlag,Wuppertal2017;AndreaKarime(Autorin),JensRassmus(Illustrator):„Kingkommtnoch“,ISBN:978-3-7795-0568-6|©dtvjuniorVerlag,

München2017;PaulMaar(Autor),VerenaBallhaus(Illustratorin):„NebenmiristnochPlatz“,ISBN:978-3-423-71700-7.

Umschlagdesign:MichaReisinger,Wien Illustrationen: Karoline Kehr, Hamburg Layout: Micha Reisinger, Wien Druck: Westermann DruckZwickau GmbH

Hinweise auf die Bildungsstandards (BIST):

In den Fußzeilen sind die einzelnen Kompetenzen angegeben, denendieAufgabenaufderjeweiligenSeiteschwerpunktmäßig zugeordnetwerden können.

H: Hören, Sprechen und Miteinander-Reden

L: Lesen-UmgangmitTextenundMedien

T: Verfassen von Texten

R: Rechtschreiben

S:EinsichtindieSprachedurchSprachbetrachtung

Schulbuch-Nr. 190 384

federleicht 4

Sprachbuch (zweiteilig)

Saskia Hula, Sandra Wilhelm

ISBN978-3-7055-2159-9

2019 Verlag E. DORNER GmbH Hainburger Straße 33, 1030 Wien Tel.: 01 533 56 36-0, Fax: 01 533 56 36-15 E-Mail: service(at)westermanngruppe.at www.westermanngruppe.at

federleicht Sprachbuch 4

TeilA

Saskia Hula, Sandra Wilhelm

E. DORNER

westermann

j-4

# !!Das waren unsere Ferien

**[[Meine Mama hat zum Geburtstag eine Fahrt mit einem Heißluftballon bekommen. Ich durfte mitfahren! Niko]]**

**[[Ich war am Neusiedlersee. Wir sind mit dem Fahrrad einmal um den ganzen See herumgefahren. Dabei haben wir sehr viele Störche gesehen. Jakob]]**

**[[Wir sind zu meinen Großeltern in die Türkei geflogen. Dort habe ich viele Cousins und Cousinen. Wir haben den ganzen Tag gespielt. Ali]]**

Was wir gemacht haben

Schwimmen: 16

Wandern: 4

Schnorcheln: 4

Boot fahren: 5

eine Stadt besichtigen: 4

einen Zoo besuchen: 5

Segelkurs: 1

auf eine Hochzeit gehen: 2

Warst du in den Ferien im Ausland?

Nein: 9

Ja: 15

Hast du deine Großeltern besucht?

Nein: 8

Ja: 16

Warst du wandern?

Nein: 18

Ja: 6

Hast du Fotos gemacht?

Nein: 12

Ja: 12

---

+++1 Was haben Niko, Selina und Jakob erlebt?

Wer ist auf einem Kamel geritten?

Wo hat Julia campiert?

Wen hat Ali besucht?

Was weißt du über Berras Ferien? Was könnte passiert sein?

-----

+++2 Was erfährst du auf dieser Tafel über die ganze Klasse?

Wie viele Kinder gehen in die 4A? Wie kannst du das feststellen?

Was glaubst du: Warum sind in der Tabelle bei „Was wir gemacht haben“ mehr Striche, als Kinder in die 4A gehen?

-----

j-5

**[[Ich bin mit dem Zug zu meiner Tante in Wien gefahren. Am schönsten war unser Ausflug in den Tiergarten Schönbrunn. Dort gibt es so viele tolle Tiere! Bei der Robbenfütterung hat mich der dicke Pedro ganz nass gespritzt. Selina]]**

**[[Herzliche Grüße aus Ägypten sendet euch Lena! Ich bin auf einem Kamel geritten.]]**

**[[Wir sind mit dem Schiff auf die Insel Brac gefahren. Die Insel liegt in Kroatien und ist sehr schön. Unser Campingplatz war auch sehr schön. Wei er in einem alten Klosterhof liegt, haben uns jeden Morgen die Kirchenglocken aus dem Schlaf gerissen. Aber sonst war es ganz toll, und ich habe sehr viele Muscheln mitgebracht. Julia]]**

Unsere Ferien von 1 -10

1 = schlecht

10 = super!

Berra: 2

Selina: 7

Max: 8

Nikola: 10

---

+++3 Macht für eure Klasse eine eigene Ferienausstellung!

Denkt euch dafür Fragen zu euren Ferien aus und macht Umfragen dazu! Ihr könntet zum Beispiel fragen:

Hast du in den Ferien einen Hund gestreichelt?

Warst du am Meer?

Warst du in den Ferien krank?

Hast du einen neuen Freund oder eine neue Freundin gefunden? Bist du mit dem Flugzeug geflogen?

Hast du in den Ferien etwas Neues gelernt?

-----

||ZI: LH 4\||

j-6

W-Fragen zu den Ferien

Wo warst du?

Wann warst du dort?

Wer war mit dir dort?

Was habt ihr gemacht?

Wie war es für dich?

+++1 Wer von diesen Kindern hat alle fünf W-Fragen beantwortet? Kreuze an!

**[]** Ina:

„Meine Eltern sind mit mir und meinen Geschwistern nach Italien gefahren. Wir haben direkt am Meer gewohnt und waren jeden Tag schwimmen und schnorcheln. Mir haben diese Ferien sehr gut gefallen.“

**[]** Emir:

„Ich war im August mit meiner Familie in Salzburg. Wir sind auf einen hohen Berg gestiegen. Das war ziemlich anstrengend, aber toll.“

**[]** Lara:

„Ich war die ganzen Ferien zu Hause. Die meiste Zeit habe ich mit meiner Schwester verbracht. Einmal waren wir im Zoo.“

-----

+++2 |Heft| Schreibe nun selbst drei Sätze über deine Ferien, in denen du alle fünf Fragen beantwortest!

**[]**

-----

+++3 |Hände| Lass das Kind neben dir überprüfen, ob du alle fünf Fragen beantwortet hast!

-----

+++4 Sammelt alle Texte, die ihr geschrieben habt, ein. Legt sie nebeneinander auf einem Tisch auf und gebt jedem Text eine Nummer. Nun lest ihr alle Texte. Dann notiert jedes Kind, von wem die Texte seiner Meinung nach stammen. Wer hat die meisten Texte richtig zugeordnet?

-----

||ZI: LH 5\||

j-7

Diese Wortarten kennen wir schon

|Namenwörter können verschiedene Artikel (Begleiter) haben.|

+++1 Lege eine Tabelle an und suche zu jedem Artikel acht Wörter im Wörterbuch! Jedes Wort soll mindestens acht Buchstaben haben.

der:

**[[der Braunbär]]**

**[]**

die:

**[]**

das:

**[]**

-----

+++2 |Stern| Was passiert mit den Artikeln, wenn du die Namenwörter in die Mehrzahl setzt? Erkläre!

-----

|Zeitwörter geben an, was jemand tut.|

+++3 |Heft| Ordne die Zeitwörter nach dem ABC und schreibe sie in dein Heft!

drohen, hören, packen, antworten, nagen, klopfen, fragen, erzählen graben, zählen, murmeln, rufen, vermuten, trippeln, winseln

**[]**

-----

|Eigenschaftswörter geben an, wie etwas ist.|

+++4 |Heft| Finde die Gegenteile und schreibe sie so in dein Heft:

**[[rau - glatt]]**

###rau, weich, schmutzig, krank, jung, leicht, rund, schmal, billig, kalt schtief, dunkel, laut, langsam, sauber, hell, schnell, teuer, ###glatt, breit gerade, eckig, hart, gesund, heiß, schwer, leise, alt

**[]**

-----

||ZI: AH 4\||

j-8

Ferienwörter

{{Grafik: Sonnenschirm: kalt, Zelt, glitzernd, Seestern, Bahnhof, fliegen}}

{{Grafik: Sonnenschirm: voll, schwimmen, Höhle, wandern, Eintrittskarte, interessant}}

{{Grafik: Sonnenschirm: Onkel, lustig, unheimlich, klettern, anstrengend, rudern}}

{{Grafik: Sonnenschirm: heiß, sandig, abfahren, Tretboot, tauchen, Koffer}}

{{Grafik: Sonnenschirm: besichtigen, erforschen, Rucksack, teuer, Museum, packen}}

+++1 Male in den Sonnenschirmen alle Namenwörter blau, alle Zeitwörter rot und alle Eigenschaftswörter grün an! Findest du von jeder Wortart zehn Wörter?

-----

+++2 |Heft| Lege eine Tabelle an und trage Namenwörter, Zeitwörter und Eigenschaftswörter ein! Schreibe zu den Namenwörtern auch den richtigen Artikel!

Namenwörter:

**[[der Seestern]]**

**[]**

Zeitwörter:

**[[fliegen]]**

**[]**

Eigenschaftswörter:

**[]**

-----

+++3 |Heft| Ordne nun die Wörter in jeder Spalte nach dem ABC!

**[[Namenwörter: Bahnhof, ...]]**

**[]**

-----

+++4 |Heft| Schreibe acht Sätze, in denen mindestens zwei dieser Wörter vorkommen! Achte auf die richtigen Formen der Wörter!

**[[Ich besichtigte mit meinem Onkel eine Höhle.]]**

**[]**

-----

j-9

LERNWÖRTER

|berichtenfragenerklärenerzählenrufenvermuten antwortenbitten|

||Die wörtliche Rede

Amira erzählt: "Ich habe am Strand Muscheln gesucht."

Ankündigung: Amira erzählt

Doppelpunkt: :

Anführungszeichen: "

Gesprochener Satz: Ich habe am Strand Muscheln gesucht.

Anführungszeichen: "\||  
---

+++1 Schreibe die Lernwörter getrennt voneinander auf!

**[]**

-----

+++2 Setze ein passendes Lernwort als Ankündigung ein! Mache auch Doppelpunkte und Anführungszeichen!

Daniela **[]** Wir waren einmal im Kino.**[]**

Fernando **[]** Welchen Film habt ihr gesehen?**[]**

Mariana **[]** In Serbien zahlt man mit Dinar.**[]**

Paul **[]** Serbien gehört nämlich noch nicht zur EU.**[]**

Lucas **[]** Valentina ist noch nicht da.**[]**

Emir **[]** Vielleicht ist sie krank.**[]**

Lilli **[]** Komm jetzt endlich!**[]**

Maritta **[]** Warte doch ein bisschen!**[]**

-----

||ZI: AH 5/6\||

j-10

# !!Was gibt es Neues?

KÄNGURU-EXPRESS

Die Schülerzeitung der Volksschule am Beutelweg

Skippy

Die 4B im Theaterfieber

Ein Jahr lang wurde geprobt, jetzt ist das Stück um das abenteuerlustige Känguru endlich auf der Bühne. Wir bringen brandaktuelle Fotos und die ersten Kommentare der Zuschauer.

Der Neue an der Schule: Moritz Weitsprung im Interview

Schnurspringen: Hier sind die Sieger des heurigen Schuljahrs!

Großes Australien - Preisrätsel!

Redaktion: Dominik, Vera, Sandro (4A), Milian und Tabita (4B), Mustafa (4C)

---

+++1 Schau dir diese Titelseite einer Schülerzeitung an und überlege:

Was erfährst du auf der Titelseite über diese Schule? Welcher Artikel würde dich am meisten interessieren? Woher könnte die Zeitung ihren Namen haben?

-----

j-11

In der Zeitungsredaktion

+++1 Die 4C möchte im Lauf der vierten Klasse eine Klassenzeitung schreiben.

Am Ende der vierten Klasse soll jeder ein Exemplar als Andenken mitnehmen. Was kann für so eine Klassenzeitung sinnvoll sein und was nicht?

Male die Kästchen an!

**[]** Wettervorhersage

**[]** Berichte von Veranstaltungen

**[]** Interviews

**[]** Witze

**[]** Horoskop

**[]** Fernsehprogramm

**[]** Rätsel

**[]** Meldungen des Tages

**[]** Werbung

**[]** Anzeigen

**[]** Sportmeldung

-----

+++2 Bringt verschiedene Zeitungen in die Schule mit und vergleicht sie! Was unterscheidet eine Tageszeitung von einer Bezirkszeitung? Gibt es etwas, das man in jeder Zeitung findet? Was ist an einer Zeitung anders als an einem Buch?

-----

+++3 Was bedeuten diese Wörter? Verbinde!

A Die Schlagzeile

B Das Titelblatt

C Ein Interview

D Eine Reportage

E Eine Tageszeitung

F Die Redaktion

G Eine Meldung

H Ein Redakteur oder eine Redakteurin

**[]** ist die erste Seite einer Zeitung.

**[]** ist die Überschrift.

**[]** ist eine Schilderung eines Ereignisses.

**[]** ist eine Zeitung, die täglich erscheint.

**[]** schreibt Beiträge für eine Zeitung.

**[]** ist eine Befragung.

**[]** ist eine kurze, genaue Nachricht.

**[]** besteht aus allen Redakteurinnen und Redakteuren zusammen.

-----

+++4 |Stern| „Nichts ist so alt wie die Zeitung von gestern.“ Was meint man mit diesem Spruch?

-----

||ZI: LH 6\||

j-12

LERNWÖRTER

|Verbesserung Verzweiflung Verletzung Belohnung Rechnung Rettung|

|Viele Namenwörter haben am Wortende ein -ung|

+++1 Mache aus diesen Zeitwörtern Namenwörter mit dem Wortende ung! Alle diese Nomen haben den Artikel „die“.

wohnen - die **[]**

drehen - **[]**

rechnen - **[]**

retten - **[]**

biegen - **[]**

belohnen - **[]**

-----

+++2 Kreise ung rot ein! Welche Zeitwörter stecken in diesen Namenwörtern?

Verbesserung - **[]**

Verzweiflung - **[]**

Verlobung - **[]**

Versicherung - **[]**

Verletzung - **[]**

Vernehmung - **[]**

-----

+++3 Ordne die Wörter ein!

Namenwörter: **[]**

Zeitwörter: **[]**

Eigenschaftswörter: **[]**

-----

Verlobung, verzweifelt, Verletzung, verlobt, verzweifeln, verletzen, verletzt, verloben, Verzweiflung

-----

||ZI: AH 7\||

j-13

Was man in der Zeitung alles findet...

+++1 Um welche Texte handelt es sich hier? Nummeriere!

**[]** Eine sechzigjährige Pensionistin wurde am Samstag bei einem Brand in einem Einkaufszentrum in Salzburg leicht verletzt.

**[]** Einfamilienhaus mit kleinem Garten, guter Zustand, 4 Zimmer, Garage, schöner Fernblick, um 200 000 Euro zu verkaufen.

**[]** In den nächsten Tagen ist auch in den Bergen mit keiner Besserung des Wetters zu rechnen.

**[]** Besonders für Steinböcke könnte die kommende Woche erfreuliche Neuigkeiten bringen. Treffen Sie aber keine überstürzten Entscheidungen!

**[]** Nach einem wahren Handballkrimi ist Norwegen zum ersten Mal ins Finale der HandballWeltmeisterschaft der Herren eingezogen.

**[]** Haben auch Sie genug von lästigen Bewegungsschmerzen? Knorpeldox gibt Ihren Gelenken, was sie brauchen!

**[]** In ihrem neuen Roman „Eine Fahrradpumpe wäre gut“ erzählt die Australierin Henny Flint von ihrer Reise quer durch den Kontinent.

**[]** Koala Center: Dingosommer! 16:00 und 18:30, ab 6 Jahren

1 - Horoskop, 2 - Anzeige, 3-Werbung, 4 - Wetterbericht, 5 - Lokalnachricht, 6 - Sportmeldung, 7 - Buchbesprechung, 8 - Kinoprogramm

-----

||ZI: LH 7\||

j-14

Wer? Was? Wann? Wo?

Eine Zeitungsmeldung beantwortet normalerweise ganz kurz die wichtigsten Fragen:

Wer?

eine pensionierte Lehrerin

ein schneeweißer, winziger Hund

eine neunjähriger Schülerin

ein junger Arzt aus Syrien

eine weiße Tigerin

ein Polizist aus Pöllauberg

Was ist passiert?

überfiel eine Bank

wurde entführt

bekam den Friedensnobelpreis

gewann eine Million Euro

brachte zwei Junge zur Welt

flog ins Weltall

Wann?

gestern Nachmittag

letzten Mittwoch

Ende Jänner

gegen Mitternacht

im Juni 2018

um 9.30 Uhr

Wo?

in Kirchberg am Wechsel

im Zoo von Peking

in der Straßenbahnlinie 60

in der "Millionenshow"

in Oslo

auf der Fußgängerzone in Linz

---

+++1 |Heft| Schreibe eigene lustige Zeitungsmeldungen mit Hilfe der Satzbausteine! Achtung: Was passiert ist, musst du im Satz so aufteilen:

**[[Eine weiße Tigerin gestern Nachmittag in Oslo zine Bank.]]**

**[]**

+++2 |Stern| Schreibe in einem zweiten Satz dazu, was dann passierte!

**[[Sie wurde festgenommen und ins Gefängnis gebracht.]]**

**[]**

-----

||ZI: AH 8\||

j-15

Nachrichten - so oder so?

Ein schwarzer Labrador rettete den kleinen Emil in letzter Minute.

Den kleinen Emil rettete ein schwarzer Labrador in letzter Minute.

In letzter Minute rettete ein schwarzer Labrador den kleinen Emil.

+++1 Lies die drei Sätze laut vor! Alle drei Sätze sagen mit den gleichen Wörtern das gleiche aus. Trotzdem sind sie unterschiedlich, denn jeder Satz betont etwas anderes. Was?

-----

+++2 Unterstreiche in den folgenden Sätzen die Satzglieder mit verschiedenen Farben!

Ein kleines Mädchen gewann am Montag den Hauptpreis.

Real Madrid besiegte den FC Barcelona nur mit Mühe.

Die Bürgermeisterin hielt am Abend eine lange Rede.

Ein entlaufenes Känguru verursachte in Kirchberg einen Unfall.

Ein LKW aus Deutschland verlor auf der A6 seine gesamte Ladung.

-----

+++3 |Heft| Stelle jeden Satz zweimal um und schreibe die Sätze in dein Heft!

**[]**

-----

||ZI: AH 9\||

j-16

# !!Sport

Verschiedene Sportarten

+++1 Welche Sportarten kennst du? Welchen Sport hast du schon ausprobiert?

-----

+++2 Gestaltet eine Tabelle, um darzustellen, welche Sportarten von den Kindern eurer Klasse betrieben werden!

Schifahren:

nie: **[]**

einmal probiert: **[]**

oft: **[]**

regelmäßig im Verein: **[]**

Eislaufen:

nie: **[]**

einmal probiert: **[]**

oft: **[]**

regelmäßig im Verein: **[]**

Fußball:

nie: **[]**

einmal probiert: **[]**

oft: **[]**

regelmäßig im Verein: **[]**

Tischtennis:

nie: **[]**

einmal probiert: **[]**

oft: **[]**

regelmäßig im Verein: **[]**

Schwimmen:

nie: **[]**

einmal probiert: **[]**

oft: **[]**

regelmäßig im Verein: **[]**

-----

+++3 Gestaltet in Gruppen ein Sportarten-ABC!

Angeln, Basketball, Cheerleading, ...

-----

||ZI: LH 8\||

j-17

Ein Interview

+++1 |Hände| Lest das Interview zu zweit mit verteilten Rollen!

Wann hast du angefangen, Basketball zu spielen?

Mit acht Jahren.

Wie bist du auf die Idee gekommen?

Mein Vater spielt auch Basketball, und ich habe ihm oft dabei zugeschaut. Wie oft trainierst du?

Drei oder vier Mal in der Woche. Außerdem fahre ich jeden Sommer eine Woche auf Trainingslager.

Was muss man können, um ein guter Basketballer oder eine gute Basketballerin zu sein?

Man sollte schnell und geschickt sein und hoch springen können. Außerdem muss man gut im Team spielen können, denn Basketball ist ein Mannschaftssport.

Braucht man eine spezielle Ausrüstung?

Gute Schuhe und einen Basketball - das ist eigentlich alles.

Hast du dich beim Spielen schon einmal verletzt?

Letztes Jahr habe ich mir bei einem Sprung den Knöchel gebrochen. Danach musste ich acht Wochen pausieren.

Möchtestdu von BerufBasketballspielen?

Nein, ich spiele lieber zum Spaß.

-----

+++2 |Hände| Lest das Interview noch einmal, aber setzt für Basketball einen anderen Sport ein! An welchen Stellen müsst ihr den Text ändern? Unterstreicht sie! Diese Sportarten könnt ihr zum Beispiel statt „Basketball“ einsetzen:

Tischtennis Boxen Fußball Eishockey Schifahren

Ihr könnt aber auch eine andere Sportart wählen!

-----

+++3 |Hände| Spielt immer zu zweit der Klasse ein Interview vor! Ihr könnt dafür die Fragen von oben verwenden.

-----

||ZI: LH 9\||

j-18

Ein Rollenspiel

Sport ist Mord

ganz wichtig

trainiert nicht das Gehirn

Freude

nimmt zu viel Zeit in Anspruch

hält gesund und fit

sehr gefährlich

Freunde

teuer

frische Luft

völlig unnötig

Verletzungen

Disziplin

Fairness

---

+++1 Es wäre ja nicht schlimm, dass Herr Knautsch und Frau Ping so verschiedene Meinungen haben - wenn sie sich nicht ineinander verliebt und zwei Kinder bekommen hätten! Nun müssen sie sich irgendwie einigen, wie sie die beiden aufziehen wollen: mit Sport oder ohne? Spielt ein Gespräch zwischen Herrn Knautsch und Frau Ping nach! Was könnten die beiden sagen, um die jeweils andere Person von ihrer Meinung zu überzeugen? Und worauf könnten sie sich am Ende einigen?

-----

j-19

Schreibkonferenz: einen Text überarbeiten

+++1 |Heft| Was fällt dir zum Thema Sport ein? Schreib es in ganzen Sätzen auf! Diese Fragen helfen dir:

-) Welchen Sport hast du schon einmal ausprobiert? I

-) Was hat dir daran gefallen, was nicht?

-) Betreibst du regelmäßig Sport?

-) Wenn ja: welchen? Wenn nein: warum nicht?

-) Welchen Sport würdest du gerne betreiben? Was bräuchtest du dazu?

**[]**

-----

+++2 |Hände| Geht nun zu dritt zusammen!

Ein Kind liest den beiden anderen seinen Sporttext vor. Die anderen Kinder hören gut zu.

Überlegt gemeinsam:

Besteht dieser Text aus ganzen Sätzen?

Gehören alle Sätze zum Thema?

Kommt alles nur einmal vor?

Wer auf eine Frage ein Nein bekommen hat, kann seinen Text nun genau daraufhin überarbeiten:

Sätze überprüfen und Punkte setzen!

Alles streichen, was nicht zum Thema gehört!

Alles streichen, was doppelt vorkommt!

-----

+++3 |Heft| Schreibe deinen überarbeiteten Text in dein Heft!

**[]**

-----

||ZI: AH 10\||

j-20

LERNWÖRTER

|nämlich gefährlich kämpfen wählen ängstlich kräftig|

1 In jedem Lernwort steckt ein Namenwort mit a. Welches?

kräftig - die **[[Kraft]]**

kämpfen - der **[]**

ängstlich - die **[]**

gefährlich - die **[]**

wählen - die **[]**

nämlich - der **[]**

-----

+++2 Setze die Lernwörter in der richtigen Form ein!

„Heute Nachmittag gibt es hier eine ganz besondere Veranstaltung: Es treten **[]** zwei berühmte Handballmannschaften gegeneinander an. Beide haben **[]** Spieler in ihrem Team, beide **[]** immer bis zum Schluss, beide werden jetzt schon angefeuert. Das ist nichts für Zuschauer!Gleich geht es los. Die Gastmannschaft darf **[]**, auf welcher Seite sie spielt. Und da ist schon derAnpfiff!“

-----

+++3 Male immer zwei verwandte Wörter in der gleichen Farbe an!

schlagen klar Tennisschläger stark Turniertänzer

Spielstärke Zahl tanzen auszählen Erklärung

Regeländerung Länderspiel anders Eisfläche Land flach

-----

||ZI: AH 11\||

j-21

Was bleibt übrig?

Unser Nachbar läuft jeden Morgen vor dem Frühstück einmal um den Badeteich.

Unser Nachbar läuft jeden Morgen vor dem Frühstück um den Badeteich.

Unser Nachbar läuft eden Morgen um den Badeteich.

Unser Nachbar läuft um den Badeteich.

Unser Nachbar läuft.

---

+++1 Verkürze auch diesen Satz immer um ein Satzglied!

Alina reitet am Montag mit ihren Freundinnen zur alten Mühle.

**[]**

|Zwei Satzglieder bleiben immer übrig:

Das Subjekt sagt, Das Prädikat sagt, was er oder sie TUT

WER etwas tut: oder was GESCHIEHT:

Alina reitet|  
-----

+++2 Unterstreiche die Satzglieder in den folgenden Sätzen mit verschiedenen Farben!

Conni spielt am Samstag oft mit Paul Fußball.

Mein Opa rudert am Wochenende mit seinen Freunden über den See.

Unsere Lehrerin tanzt sehr gern mit ihrem Mann Tango.

-----

+++3 |Heft| Verkürze die Sätze so lange, bis nur mehr das Subjekt und das Prädikat übrig bleiben!

**[]**

-----

||ZI: AH 12\||

j-22

# !!Auf der Burg

Wo lebten die Ritter?

{{Grafik: Burg}}

Burghof, Ziehbrunnen, Bergfried mit Zinnen, Tor mit Fallgitter, Burggraben, Zugbrücke, Burggraben, Kapelle, Vorhof, Wehrturm, Pechnase

+++1 Setze die richtigen Begriffe ein!

Wo kannst du erfahren, was die Begriffe bedeuten?

{{Anmerkung: Übung nicht durchführbar}}

-----

||ZI: LH 10/11\||

j-23

Ein Referat über Burgen

+++1 Lukas möchte ein Referat über Burgen halten. Zuerst liest er den folgenden Text ein paar Mal gründlich durch. Lies auch du diesen Text!

Die ersten Burgen wurden vor etwa 1000 Jahren gebaut. Darin wohnten die Ritter mit ihren Familien und die Dienerinnen und Diener. Die Burgen boten einen Schutz vor Feinden. Bei Gefahr flüchteten daher die Bewohner der umliegenden Dörfer in die Burg. Damit die Burgen leicht zu verteidigen waren, wurden sie meistens auf Hügeln oder hohen Felsen errichtet. So konnte man die Feinde schon von weitem erkennen. Jede Burg war von einer Burgmauer mit Türmen, Zinnen, Schießscharten und Pechnasen umgeben. Rund um die Burg verlief der Burggraben, der mit Wasser gefüllt war. Wer in die Burg wollte, musste über die Zugbrücke gehen und warten, bis das Fallgitter hinaufgezogen wurde. Im Burghof sah es aus wie in einem Dorf. Der schönste Teil der Burg hieß Palas. Darin gab es den Rittersaal, die Räume für den Burgherren und die Küche.

Für die Frauen gab es ein eigenes Haus. Ihre Zimmer hießen Kemenaten. Der Hauptturm der Burg hieß Bergfried. Außerdem gab es Wohnhäuser für die Diener und Handwerker, Ställe, Marktstände, Scheunen und Vorratskammern. In den meisten Burgen gab es auch eine Burgkapelle. Das Trinkwasser holte man sich aus dem Brunnen in der Mitte des Burghofes. An langen Ketten wurde es mit Kübeln heraufgezogen.

-----

+++2 Nun sucht Lukas die wichtigsten Wörter und Textstellen heraus. Unterstreiche die Wörter, die Lukas ausgewählt hat, im Text mit Farbe!

vor etwa 1000 Jahren, Ritter mit ihren Familien, Schutz vor Feinden, auf Hügeln oder hohen Felsen, Burggraben mit Wasser gefüllt, Burgmauer mit Türmen, Zinnen, Schießscharten und Pechnasen, Zugbrücke, Fallgitter, Palas (Rittersaal, Räume für den Burgherren, Küche), Kemenaten Bergfried, Wohnhäuser für die Diener und Handwerker, Brunnen

-----

j-24

+++1 Nun notiert sich Lukas das Wichtigste in Stichworten.

Setze die Wörter, die du unterstrichen hast, richtig ein!

-) erste Burgen vor **[]**

-) darin wohnten **[]**

-) sie dienten als **[]**

-) erbaut auf: **[]**

-) umgeben von: **[]**

-) Burgmauer mit: **[]**

-) Eingang über die **[]** mit **[]**

-) schönster Teil der Burg: **[]**

-) im Palas: **[]**

-) Zimmer für Frauen heißen: **[]**

-) der Hauptturm heißt: **[]**

-) Wohnhäuser für: **[]**

-) Trinkwasser aus: **[]**

-----

+++2 |Heft| Bilde aus den Stichwörtern von oben wieder ganze Sätze! Die Satzanfänge helfen dir.

**[[Die ersten Burgen ...]]**

**[[Darin ...]]**

**[[Sie dienten...]]**

**[[Erbaut wurden...]]**

**[[Die Burgen waren ...]]**

**[[Die Burgmauer ...]]**

**[[Die Burgen wurden durch...]]**

**[[Der Eingang war ...]]**

**[]**

-----

||ZI: AH 13\||

j-25

Wie wurde man Ritter?

Wie man ein Ritter wurde, lässt sich Lukas von seiner Mutter erzählen:

„Der Sohn eines Ritters |hat| oft schon mit sieben Jahren seine Familie |verlassen|. Er hat einem befreundeten Ritter als Page gedient. Dabei hat er reiten, jagen und musizieren gelernt. Mit 14 Jahren ist aus dem Pagen ein Knappe geworden. Er hat ein Schwert bekommen. Damit hat er kämpfen gelernt. Mit etwa 21 Jahren hat ihn sein Burgherr zum Ritter geschlagen. Das ist ein besonders wichtiger Tag für jeden jungen Mann gewesen.“

||Wenn man von früher erzählt, verwendet man die Vergangenheit: „Er hat ein Schwert bekommen.“

Schreibt man die Information auf, verwendet man die kürzere Mitvergangenheit: Er bekam ein Schwert.\||  
---

+++1 Unterstreiche die Vergangenheitsformen im Text oben rot!

-----

+++2 Male Vergangenheit und Mitvergangenheit eines Wortes mit der gleichen Farbe an!

hat verlassen, diente, hat gedient, verließ, hat gelernt, wurde, ist geworden, war, hat bekommen, schlug, hat geschlagen, lernte, ist gewesen, bekam

-----

+++3 |Heft| Schreibe das, was die Mutter Lukas erzählt, in der Mitvergangenheit auf!

**[[Der Sohn zines Ritters |verließ| oft schon ...]]**

**[]**

-----

||ZI: AH 14\||

j-26

LERNWÖRTER

|haben - hatte, nennen - nannte, reiten - ritt, können - konnte, geben - gab, ziehen - zog|

+++1 Setze die Lernwörter in der richtigen Form ein!

Die Zeit der Ritter nennt man Mittelalter. Im Mittelalter **[]** es noch kein fließendes Wasser und kein elektrisches Licht. Die Menschen **[]** ein schweres Leben und starben oft schon sehr früh. Soldaten **[]** damals entweder zu Fuß in den Krieg oder sie **[]** auf Pferden. Soldaten auf Pferden **[]** man Ritter. Doch nur die reichen Ritter lebten auf Burgen. Viele von ihnen **[]** sich nur ein einfaches Steinhaus leisten.

-----

+++2 Bei vielen Zeitwörtern wird die Mitvergangenheit nur mit te gebildet. rwr Setze ein: lernen - lernte

dienen - **[]**

sagen - **[]**

kämpfen - **[]**

leben - **[]**

-----

+++3 Im Wörterbuch findest du die Mitvergangenheit aller anderen Zeitwörter. Suche sie und setze ein!

kommen - **[]**

bleiben - **[]**

helfen - **[]**

nehmen - **[]**

finde - **[]**

sitzen - **[]**

-----

||ZI: AH 14\||

j-27

Wer waren die Ritter?

+++1 Bestimme in jedem Satz das Subjekt, indem du mit WER fragst!

Unterstreiche alle Subjekte blau und schreibe ein S darüber!

Der Page half dem Ritter beim Ankleiden.

WER half dem Ritter beim Ankleiden? der Page

Der Ritter trug eine schwere Rüstung.

WER trug eine schwere Rüstung?

Der Schmied fertigte Waffen an.

WER **[]**?

Nach dem Turnier stand der Sieger fest.

WER **[]**?

Am Abend gab der Burgherr ein Fest.

WER **[]**?

-----

+++2 Hier ist das Subjekt kein Mensch, sondern eine Sache. Du fragst am besten: WER oder WAS? Setze ein und unterstreiche das Subjekt!

Der Mond steht am Himmel.

WER oder WAS steht am Himmel?

Der Brunnen ist tief.

WER oder WAS **[]**

Der goldene Helm glänzt.

WER oder WAS **[]**

-----

||ZI: AH 15\||

j-28

# !!Unter Freunden

Viele Freunde

+++1 Lauter gute Freunde: Warum sind sie wohl miteinander befreundet? Überlegt gemeinsam!

-----

+++2 Biene Maja und Willi, Petterson und Findus, Pippi Langstrumpf, Tommi und Annika, Kasperl und Seppel, Harry Potter, Ron und Hermine ... Kennst du noch andere berühmte Freunde? Bringt Bilder von ihnen mit, macht Fotos von euch und euren Freunden und gestaltet eine Freunde-Ausstellung!

-----

+++3 Was wünschst du dir von einem Freund oder einer Freundin?

-----

j-29

Was geschieht?

||Jeder Satz hat ein Prädikat.

Es sagt dir, was jemand tut oder was geschieht.\||  
---

+++1 Unterstreiche in jedem Satz das Prädikat rot und schreibe P darüber!

Milan und Marko schälen Äpfel für einen Apfelkuchen.

Tobias telefoniert lange mit seinem Freund Abdul.

Barbara und Mia warten im Regen auf den Autobus.

Ich streiche Butter auf mein Brot.

Du wartest heute Nachmittag vor der Schule auf mich.

Singen wir dieses Lied bei unserer Schulaufführung?

-----

+++2 Manchmal besteht das Prädikat auch aus zwei Teilen. Unterstreiche beide Teile! Schreibe auf, wie das Zeitwort in der Grundform heißt!

Ich ziehe heute meine neue Jacke an. **[[anziehen]]**

Martin wachte leider erst zu Mittag auf. **[]**

Die junge Frau steigt sicher bald aus. **[]**

Ich lade dich zu meinem Geburtstag ein. **[]**

Er sieht am Nachmittag oft fern. **[]**

Du holst das sicher noch locker auf. **[]**

Mariana macht das Fenster weit auf. **[]**

Samir und Amina werfen den Turm um. **[]**

Ich packe das Geschenk schön ein. **[]**

-----

||ZI: AH 16\||

j-30

So können Freundinnen und Freunde sein

mutig verlässlich verantwortungsvoll witzig ehrgeizig großzügig fröhlich einsam gefühlvoll ehrlich achtsam unternehmungslustig rücksichtsvoll folgsam geschmackvoll fröhlich fantasievoll

+++1 Schreibe die sechs Eigenschaften auf, die dir bei einer Freundin oder einem Freund am wichtigsten sind! Das sind deine Lernwörter.

LERNWÖRTER

**[]**

-----

+++2 Welche der oben aufgezählten Eigenschaften müsste dein Freund oder deine Freundin nicht unbedingt haben?

**[]**

-----

+++2 |Heft| Ordne die Eigenschaftswörter nach ihren Endungen! Mache eine Tabelle im Heft!

-ig: **[]**

-lich: **[]**

-voll: **[]**

-sam: **[]**

-----

+++4 |Heft| Schreibe zu allen Wörtern mit -voll das Gegenteil auf:

**[[humor - humorlos, ...]]**

**[]**

-----

+++5 |Heft| Schreibe alle Wörter, deren Gegenteile man mit un- bilden kann, so auf:

**[[verlässlich - unverlässlich,...]]**

**[]**

-----